

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 24. Juni 1994

Nummer 13

E-Junioren des FSV wurden Kreismeister



hintere R.v.l.: Nico Teuber, Torsten Jentsch, Christof Fritsche, Daniel Krause, Steffen Simon, Übungsleiter K.-H. Zuckmantel
vordere R.v.l.: Thomas Hille, Alexander Rehnig, Roman Peschel, Nick Kulikowski

In der Altersklasse der 9-10jährigen Jungen errangen die Bergaer erstmals den Meistertitel. So konnte man sich sogar überraschend in den entscheidenden Spielen gegen den Favoriten vom FC Greiz durchsetzen. Dieser Triumph wird die Jungs weiter motivieren, fleißig zu trainieren, um die Farben des FSV erfolgreich zu vertreten.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 8. Juli 1994

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 30. Juni 1994,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 1. Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie recht herzlich am Mittwoch, 6.7.94, um 19.00
Uhr ins Klubhaus ein.

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschluß-
fähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sit-
zung

TOP 2: Ablegung des Dienstes des Bürgermeisters

TOP 3: Verpflichtung der Abgeordneten des Stadtrates gemäß
§ 24 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung

TOP 4: Bildung und Besetzung der Ausschüsse

TOP 5: Antrittsrede des Bürgermeisters

Mit freundlichen Grüßen

Jonas
Bürgermeister

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und des gewählten Bewerbers

Direktwahl zum Bürgermeister in der Stadt Berga/Elster am 12. Juni 1994

Der Wahlausschuß hat in öffentlicher Sitzung am 15.6.94 das
endgültige Ergebnis der o.g. Wahl wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 3.485
Zahl der Wähler/innen 2.710
Zahl der ungültigen Stimmen 38
Zahl der gültigen Stimmen 2.672

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber/innen:

	Stimmen	
	abs.	%
1. Jonas, Klaus-Werner - SPD	1.781	66,65
2. Patzschger, Hannelore - CDU	573	21,45
3. Wiese, Ingrid	318	11,90

Berga, den 16.6.94
Gemeindevahlleiter

Wahlergebnis 1994 - Bürgermeister

Wiese (11,9 %) - CDU (21,4 %) - SPD (66,7 %)

- Abbildung hierzu siehe nächste Spalte -

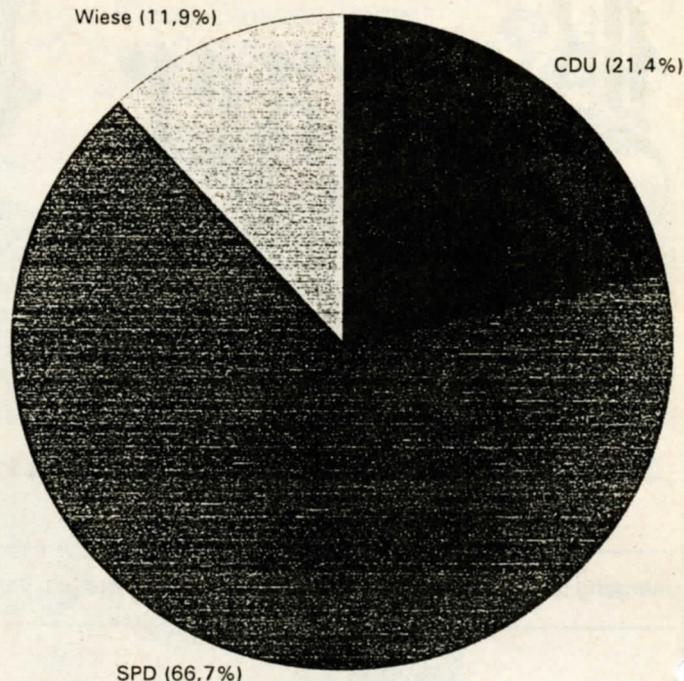
Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber

der Stadtratswahl am 12. Juni 1994

Der Wahlausschuß hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.6.94
das endgültige Gesamtergebnis im Wahlkreis Berga/Elster er-
mittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: 3.485
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 2.706
Zahl der gültigen Stimmen: 2.602
Zahl der ungültigen Stimmen: 104

Zahlen der auf die einzelnen Wahlvorschläge und Bewerberin-
nen/Bewerber fallenden Stimmen, Zahl der auf die einzelnen
Wahlvorschläge entfallenden Sitze sowie die Reihenfolge der
Bewerberinnen/Bewerber im Wahlvorschlag (bei Mehrheitswahl
die Zahl der auf jede wählbare Person abgegebenen Stimmen):



1. Christlich Demokratische Uni- on Deutschlands	CDU	1.780	4
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	3.639	8
3. Partei des Demokratischen So- zialismus	PDS	373	1
4. Wählergemeinschaft Wolfers- dorf	WG Wol- fersdorf	461	1
5. Freie Wählergemeinschaft Berga	FWG Berga	1.179	2

Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

1. Patzschger, Hannelore	CDU
2. Heyne, Bernd	CDU
3. Rose, Angela	CDU
4. Luckner, Gerhard	CDU
5. Schubert, Wilhelm	SPD
6. Dr. Brosig, Nikolaus	SPD
7. Popp Peter	SPD
8. Pinther, Gabriela	SPD
9. Kracik, Knut	SPD
10. Kautek, Franz	SPD
11. Meyer, Frank	SPD
12. Böttger, Helga	SPD
13. Grimm, Bernd	PDS
14. Schmidt, Klaus	WG Wolfersdorf
15. Wiese, Ingrid	FWG Berga
16. Dr. Wuttig, Hans-Ulrich	FWG Berga

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekannt-
machung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungs-
frist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Er-
klärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde wegen Verletzung der
Bestimmungen dieses Gesetzes oder der Thüringer Kommunal-
wahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten (§ 31 ThürKWG).

Berga, den 16.6.94
Gemeindevahlleiter

Wahlergebnis 1994 - Stadtrat

FWG (15,9 %) - WG Wol. (6,2 %) - PDS (5,0 %) - SPD (49,0 %) -
CDU (23,9 %)

- Abbildung siehe hierzu nächste Seite -

Wahl zum Stadtrat in Berga 1994 Verteilung der Sitze

FWG 2 - WG Wolf. 1 - PDS 1 - SPD 8 - CDU 4

Abbildung hierzu siehe nächste Seite -

**Bekanntmachung
des endgültigen Wahlergebnisses
und der gewählten Bewerberin**
Direktwahl zur Ortsbürgermeisterin
in der Stadt Berga/Elster, OT Wolfersdorf
am 12. Juni 1994

Der Wahlausschuß hat in öffentlicher Sitzung am 15.6.94 das endgültige Ergebnis der o.g. Wahl wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten 472
Zahl der Wähler/innen 389
Zahl der ungültigen Stimmen 38
Zahl der gültigen Stimmen 351

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber/innen:

	Stimmen	abs. %
1. Patzschger, Hannelore - CDU	340	96,87
2. Schmidt, Klaus	9	2,56
3. Jonas, Klaus-Werner	2	0,57

Berga, den 16.6.94
Gemeindewahlleiter

**Bekanntmachung
des endgültigen Wahlergebnisses
und des gewählten Bewerbers**
Direktwahl zum Ortsbürgermeister
in der Stadt Berga/Elster, OT Clodra
am 12. Juni 1994

Der Wahlausschuß hat in öffentlicher Sitzung am 15.6.94 das endgültige Ergebnis der o.g. Wahl wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten 306
Zahl der Wähler/innen 239
Zahl der ungültigen Stimmen 41
Zahl der gültigen Stimmen 198

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber/innen:

	Stimmen	abs. %
1. Janke, Steffen	117	59,1
2. Schaller, Friedhelm	35	17,7
3. Popp, Heinrich	9	4,55
4. Rossbach, Georg	6	3,03
5. Schubert, Gerhard	6	3,03
6. König, Marianne	6	3,03
7. Bräunlich, Arndt	4	2,02
8. Popp, Peter	5	2,53
9. Neumann, Hannes	2	1,01
10. Seliger, Franz	1	0,5
11. Ungethüm, Ingolf	1	0,5
12. Schaller, Harald	1	0,5
13. Arnold, Reinhard	1	0,5
14. Loch, Edgar	1	0,5
15. Müller, Sigrid	1	0,5
16. Kurze, Carmen	1	0,5
17. Stange, Ernst	1	0,5

Berga, den 16.6.94
Gemeindewahlleiter

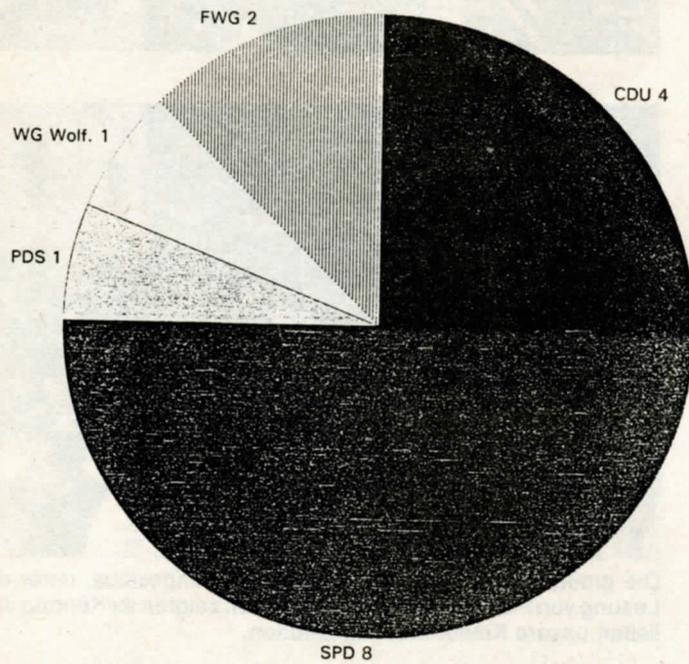
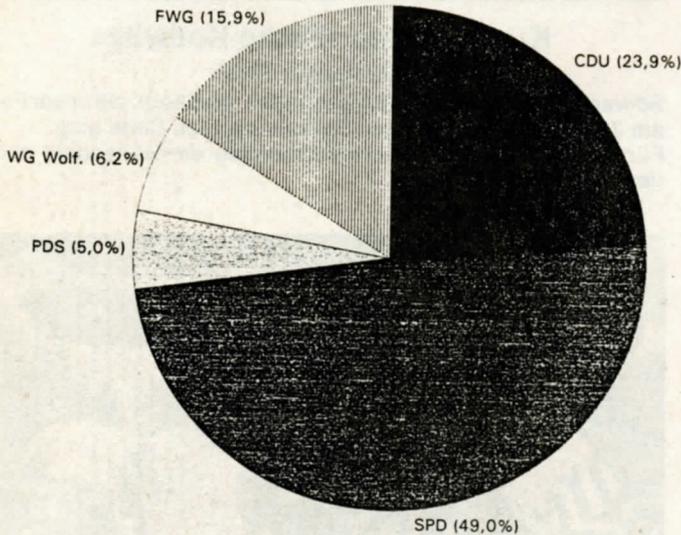
**Bekanntmachung
des endgültigen Wahlergebnisses
und des gewählten Bewerbers**
Direktwahl zum Ortsbürgermeister
in der Stadt Berga/Elster, OT Tschirma
am 12. Juni 1994

Der Wahlausschuß hat in öffentlicher Sitzung am 15.6.1994 das endgültige Ergebnis der o.g. Wahl wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten 115
Zahl der Wähler/innen 81
Zahl der ungültigen Stimmen 9
Zahl der gültigen Stimmen 72

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber/innen:

	Stimmen	abs. %
1. Theilig, Christoph	64	88,88
2. Fritzsche, Frank	3	4,17



**Bekanntmachung
des endgültigen Wahlergebnisses
und des gewählten Bewerbers**

**Direktwahl zum Ortsbürgermeister in der
Stadt Berga/Elster, Ot Geißendorf am 12. Juni 1994**

Der Wahlausschuß hat in öffentlicher Sitzung am 15.6.94 das endgültige Ergebnis der o.g. Wahl wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 147
Zahl der Wähler/innen 88
Zahl der ungültigen Stimmen -
Zahl der gültigen Stimmen 88

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber/in-

	Stimmen	abs. %
1. Lippold, Norbert	47	53,4
2. Lippold, Eveline	41	46,6

Berga, den 16.6.94
Gemeindewahlleiter

3. Strauß, Erich	2	2,78
4. Heilmann, Frank	2	2,78
5. Hartmann, Gunter	1	1,39

Berga, den 16.6.94

Gemeindevahlleiter

Stichwahl für den Landrat am 26. Juni 1994

Für die Stichwahl des Landrates am 26. Juni 1994 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr befinden sich die beiden Wahlräume von Berga in der Aula, damit alle älteren und gehbehinderten Bürger die Räumlichkeiten leichter erreichen können.

Gemeindevahlleiter

Informationen aus dem Rathaus

Steuern und Abgaben

Grundsteuer, Feuerschutzabgabe etc.

Wir weisen alle steuer- und abgabepflichtigen Bürger darauf hin, daß alle im vorigen Jahr versandten Abgabenbescheide bis zur Erteilung neuer Bescheide gültig sind, gegebenenfalls für die weiteren Jahre.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 13.6.	Frau Magdalene Maetz	zum 74. Geb.
am 13.6.	Frau Klara Müller	zum 73. Geb.
am 14.6.	Herrn Paul Arndt	zum 81. Geb.
am 15.6.	Frau Annemarie Wolf	zum 77. Geb.
am 18.6.	Herrn Kurt Kleeberg	zum 82. Geb.
am 20.6.	Frau Else Knorr	zum 70. Geb.
am 21.6.	Frau Käthe Hofmann	zum 74. Geb.
am 21.6.	Herrn Jan Gendek	zum 74. Geb.
am 22.6.	Frau Elisabeth Bergner	zum 82. Geb.
am 23.6.	Frau Marianne Kögler	zum 74. Geb.
am 24.6.	Herrn Rudolf Sobe	zum 71. Geb.
am 24.6.	Frau Thea Fink	zum 74. Geb.
am 25.6.	Herrn Walter Köhler	zum 72. Geb.
am 26.6.	Frau Elisabeth Peter	zum 82. Geb.
am 26.6.	Herrn Kurt Lippold	zum 80. Geb.
am 29.6.	Herrn Rudolf Hesse	zum 73. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Sa.	25.6.	Dr. Frenzel
So.	26.6.	Dr. Frenzel
Mo.	27.6.	Dr. Brosig
Di.	28.6.	Dr. Frenzel
Mi.	29.6.	Dr. Brosig
Do.	30.6.	Dr. Brosig
Fr.	1.7.	Dr. Brosig
Sa.	2.7.	Dr. Brosig
So.	3.7.	Dr. Brosig
Mo.	4.7.	Dr. Brosig
Di.	5.7.	Dr. Frenzel
Mi.	6.7.	Dr. Frenzel
Do.	7.7.	Dr. Brosig
Fr.	8.7.	Dr. Brosig
Sa.	9.7.	Dr. Brosig
So.	10.7.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Kindertagennachrichten

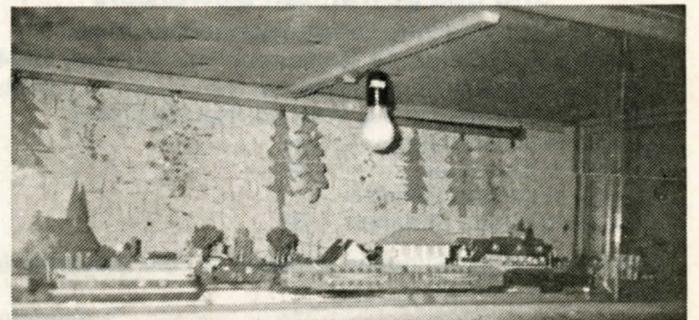
Kindergarten »Käthe Kollwitz« Gelungenes Fest

So war die Resonanz aller Kinder und deren Eltern, als unser Fest am 3.6.94 mit einem kleinen Fackelumzug zu Ende ging. Für unsere Kinder folgte am Nachmittag ein Höhepunkt nach dem anderen.



Die großen und kleinen Tänzer des Faschingsclubs, unter der Leitung von Frau Polster und Frl. Fränkel, zeigten ihr Können und ließen unsere Kinder mächtig staunen.

Lustig und turbulent ging es beim Märchenexpress Gera zu. Alle Kinder waren begeisterte Zuschauer sowie auch Darsteller. Die Hüpfburg der Firma Ludwig war Tummelplatz für groß und klein.

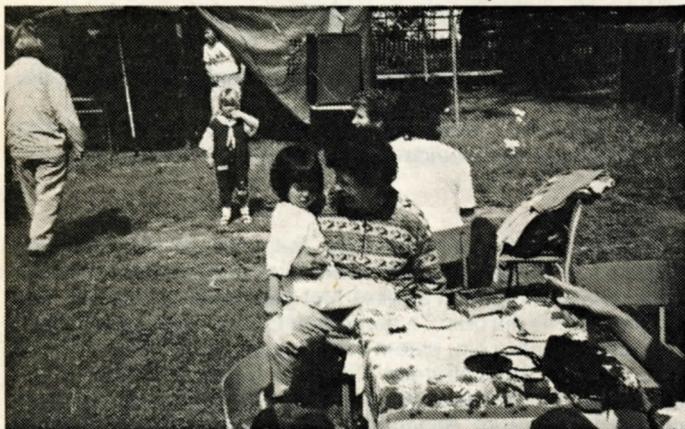


**Umweltschutz
geht uns alle an!**



Bei solch einem Kinderfest darf eine Tombola nicht fehlen. Mit Hilfe aller Sponsoren aus Berga und Umgebung wurde die Tombola mit vielen attraktiven Gewinnen gefüllt und war gleichzeitig Anziehungspunkt für alle Gäste. Schon nach kurzer Zeit waren alle Lose verkauft.

Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Mitarbeiter ganz herzlich bei allen für die Sachwerte und Geldspenden bedanken.



Mit Holzhammer ausgerüstet trat unser Bürgermeister, Herr Jonas, vor unsere Gäste und versteigerte auf amerikanische Weise, Mark für Mark unsere elektrische Eisenbahn.

Stolz zeigten unsere Kinder bei einer Modenschau, aus dem Geschäft von Frau Fülle, die neusten Kleidungsstücke für verschiedene Anlässe.

Groß war die Freude als die Frauen des Faschingsclubs die Luftballons mit niedlichen Kuschtierchen füllten.

Wir wollen auch nicht vergessen, uns bei denen zu bedanken, die für das leibliche Wohl Kuchen gebacken und Roster gebraten haben.



Viele fleißige Helfer unterstützten die Mitarbeiter des Kindergartens und trugen somit zum Gelingen des Festes bei. Von dem Erlös des Nachmittags können wir unseren Kindern kleine und etwas größere Wünsche erfüllen.

Wolfersdorfer Kindergarten

Vom diesjährigen Kindertag

Zum diesjährigen Kindertag hatten sich die Wolfersdorfer für die Kinder mal etwas anderes vorgenommen. Es sollte dieses Mal nach Gera ins Tiergehege gehen. Darüber freuten sich die Kinder ganz besonders, zumal die Fahrt mit dem Bus unternommen wurde.

Wir möchten deshalb auf diesem Wege dem Sponsor »Fensterbau Schmidt« und dem Busfahrer Herrn Zergiebel herzlichen Dank sagen.

Eine zweite Freude machte den Kindern Herr Ottenschläger von der Firma »Leissmann«, der die Kinder mit Spielsachen im Wert von 50,00 DM überraschte.

Dieser Tag, der für die Kinder nicht nur aufregend, sondern auch anstrengend war, ließ in allen Kindern schöne Erinnerungen zurück und zur großen Freude aller Kinder gab es vom Landhotel »Am Fuchsbach« noch eine große Eistorte.

Außerdem bekamen die Kinder frischen Sand für den Spielgarten von der Firma »Landschaftsgestaltung Hartmann und Riebold«. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken und natürlich auch bei den fleißigen Helfern.

Vereine und Verbände

FSV Berga e.V.

Abt. Fußball

Vom 29. Spieltag 1. Mannschaft

FSV I gegen Langenleuba 3:1 (2:0)

Berga sichert einen Spieltag vor Schluß den 3. Platz.

FSV mit:

Kloße-Weiße, Neumann (65. Gabriel) Wetzels, Seiler, Harrich (47. Treffkorn) Rehnig, Bunk, Urban, Beyer, Krügel

Im letzten Heimspiel kam Berga zu einem jederzeit ungefährdeten 3:1 Erfolg. Die einzige Chance der Gäste nutzte Falbe (67.) zum 2:1 Anschlußtreffer. Zuvor traf Harrich (9.) zum 1:0 und Krügel (40.) zum 2:0. Den entscheidenden Treffer zum 3:1 besorgte Bunk in der 83. Minute.

SV Eintracht Fockendorf gegen FSV 4:1 (1:1)

Im letzten Spiel gab es nochmals eine Leistung, wo man keinen Kommentar abgeben muß.

Allen Zuschauern gilt ein besonderer Dank für die Unterstützung bei Heim- und Auswärtsspielen, auch wenn es in der Schlußphase viel »graue Haare« gab!

Veranstaltungsplan des FSV Berga:

Sportwoche vom 23.6. bis 1.7.94

23.6. 18.30 Uhr Volleyball Frauen, Fußball Nachwuchs

24.6. 17.30 Uhr Volleyball Männer

25.6. 9.00 Uhr Tischtennis Aula

13.30 Uhr Stadtmeisterschaften Fußball

1.7. 17.00 Uhr Kegeln

9.7. 13.00 Uhr D-Juniorenturnier mit Myto, Gauchy, Aarbergen und weiteren 2 Mannschaften, die noch nicht nominiert sind.

Der FSV Berga veranstaltet wieder einen Sportlerball im Klubhaus.

Termin: 2.7.94

Beginn: 19.00 Uhr

Bei den aufgeführten Sportveranstaltungen auch Aushang beachten!

5.6.94 B-Jugend

Berga : Tanna 3:1 (3:1)

Im letzten Punktspiel der Saison wurde gegen einen Gegner gewonnen, der im Hinspiel mit 10:0 triumphierte. Gute Kampfmentalität und das konsequente Nutzen der vorhandenen Chancen in der ersten Hälfte führten zum verdienten Sieg.

Nach 15 Minuten nutzte Rehwald ein gutes Zuspiel von Herold zum 1:0. Ein Durcheinander 5 Minuten später führte durch denselben Spieler zum 2:0. Der Gegner nutzte in der 35. Minute einige Fehler der Bergaer zum Anschlußtreffer. Kurz vor der Halbzeit dann das Tor von Heinrich, als der Gegner im eigenen 16 m Raum wieder mal sehr hilflos aussah.

In der 2. Hälfte ein ständiges Bemühen des Gegners, das Blatt noch zu wenden. Eine sehr dicht stehende Bergaer Mannschaft brachte das Ergebnis aber über die Zeit.

Einige gut angelegte Konter wurden aber am Ende recht kläglich vergeben. Aus einer Bergaer Mannschaft ohne Ausfall kann noch Heinrich für seine gute Abwehrleistung im Mittelfeld und das Bemühen, ordentlich nach vorn zu spielen, gelobt werden.

Aufstellung:

Zuckmantel, Fülle, Sobe, Gläser, Held, Heinrich, Herold, Rohde, Michael, Rehwald, Seiler, Grünert

Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

Beitragszahlungen

Wir fordern alle Mitglieder auf, die ihre Beiträge für das Jahr 1994 (Termin war der 31.3.1994) noch nicht entrichtet haben, diese umgehend auf das Konto-Nr. 32090333 bei der Sparkasse Berga BLZ 83054532 einzuzahlen.

Bitte den Verwendungszweck, die Straße und Hausnummer mit angeben.

Großkaliber Schützenverein

Berga/Elster e.V.

Waffensachkundelehrgang

- Ausbildung in Waffensachkunde
- Prüfung mit Zertifikat
- Hobby / Sport / Leistungssport
- Grundlagen des Waffenrechts
- Büchse / Flinte / Pistole / Revolver
- Munitionsarten / Geschosarten / Reichweite
- Sicherheit im Umgang mit Waffen und Munition
- Was bietet der Verein?
- der Weg zum Erwerb der Waffenbesitzkarte

Interessenten für unseren nächsten Waffensachkundelehrgang können sich in der Geschäftsstelle des Großkaliber Schützenvereins Berga/Elster e.V. Schloßstr. 11, 07980 Berga/Elster, melden (Blumengeschäft).

Arbeiterwohlfahrt Berga

Einladung zum Schachspielen

Ob alt oder jung, Schachspiel hält den Geist in Schwung, ob Männlein oder Weiblein, jeder kann dabeisein, auch Schach-Computer ist vorhanden.

Anmeldungen am 30. Juni um 17.00 Uhr im Clubhaus oder bei Bruno Bunde, Berga, Karl-Marx-Straße 24.

Heimatgeschichte

Gottlob Wilhelm Schorch (1767- 1826)

der erste Bergaer Apotheker seit etwa 1810

1975 wurde im Greizer Kulturspiegel »Heimatbote« eine Abhandlung von Franz Hennig, Gerda Arlt und Johanna Eichler unter dem Titel »Zur Geschichte des Apothekerwesens im Kreis Greiz« veröffentlicht.

Im zweiten Teil dieser Arbeit, der im Februarheft der genannten Zeitschrift erschien, heißt es, daß die erste Bergaer Apotheke am 12. November 1818 durch Gottlieb Wilhelm Schorch eingerichtet wurde. Weiter wird berichtet, daß diese in der damaligen Schloßstraße gelegene Einrichtung mit einem Privileg des Großherzogs von Sachsen-Weimar, Carl August, ausgestattet und mit einem Kolonialwarengeschäft verbunden war, aus dem der Großteil der Einnahmen stammte.

Nun erwähnen aber die Bergaer (und ebenso die Waltersdorfer) Kirchenbücher eben jenen Apotheker bereits 8 Jahre vorher, wie ich bereits in einer kurzen Notiz im Greizer »Heimatboten« (Heft 12/1989) mitgeteilt habe. Er heißt allerdings Gottlob (nicht Gottlieb) Wilhelm Schorch und wird eindeutig als »Bürger und Apotheker in Berga« bezeichnet.

Nach dreimaligem Aufgebot in Berga und Gera (am 8., 9. und 10. Sonntag nach Trinitatis) heiratete er am 26. August 1810 in Wernsdorf die eheliche zweite Tochter zweiter Ehe Maria Rosina des Geraer Bürgers und Zeugmachermeisters Johann Gottlieb Kamloth. Aus dem Heiratseintrag geht hervor, daß der Bräutigam der zweite Sohn des verstorbenen Culmitzscher Kantors Carl Heinrich Schorch war.

Die Apotheke hat also bereits 1810 - und nicht erst seit 1818 - bestanden. Sie dürfte zunächst ein kursächsisches Privileg besessen haben, das nach dem Übergang an das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach (1816) im Gefolge des Wiener Kongresses erneuert werden mußte. Diese Bestätigung oder Neuprivilegierung durch die nunmehrige Landesherrschaft erfolgte offenbar erst 1818.

Über den Apotheker und seine Familie konnte folgendes ermittelt werden: Gottlob Wilhelm Schorch wurde am 5. März 1767 in Culmitzsch als Sohn des dortigen Lehrers geboren. Er starb am 28. Dezember 1829 abends gegen 11 Uhr im Alter von 59 Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen (»Nervenschlag, geholt wurde Dr. Hedrich aus Weida, der kurz vor dem Verscheiden kam.«) und wurde am 1. Januar »abends in der Stille nach erhaltener höchster Confession auf dem Kirchhofe« beerdigt.

In der letzten Spalte des Eintrags im Kirchenbuch vermerkt der Geistliche:

»Er war seit 1810. verheiratet, und hinterläßt eine Witwe, aber kein Kind, denn seine beiden ihm geborenen Kinder sind gestorben.«

Gottlob Wilhelm Schorch war zum Zeitpunkt der Hochzeit also bereits 43 Jahre alt. Die sicher wesentlich jüngere Witwe hat am 5. Juli 1829 in Berga ein zweites Mal geheiratet; an diesem Tag ging sie die Ehe mit dem Zeulenrodaer Bürger und Chirurg Heinrich Gottlieb Böhm ein, einem verwitweten Bruder des dortigen Gerichts- und Ratschirurgen Friedrich Gebhard Böhm (1787-1854); über die Familie Böhm vergleiche man die Ausführungen von Friedrich Lorenz Schmidt in seiner »Geschichte der Stadt Zeulenroda« (Band 2, zweiter Teil, S. 439).

Die Eltern des Apothekers waren der bereits erwähnte Culmitzscher Kantor Carl Heinrich Schorch (1735-1789), der am 31. Januar 1789 im Alter von 54 Jahren »an der Verstopfung des Unterleibs« gestorben war und am 4. Februar mit Predigt und Zeremonien beerdigt wurde, und Susanna »geborene Mühlin von Lübschwitz«, die wohl nach dem Tod ihres Mannes aus Culmitzsch verzog.

Außer dem späteren Apotheker wurden dem Ehepaar in Culmitzsch die Kinder Johanna Christiana (19.4.1765), Friederike Henriette (8.9.1769), Christian Friedrich (1.3.1772, nach einer Notiz am Rand des Geburtseintrags war er 1813 Hauslehrer in Steinpleiß), Henriette Wilhelmine (11.9.1774) und Wilhelmine Auguste (1.8.1777) geboren. Wenn die Bemerkung im Heiratseintrag des Apothekers, er sei der zweite Sohn, stimmt, so müßte ein weiterer, vor 1765 geborener Bruder gelebt haben.

Großvater des Apothekers dürfte der Dürrenebersdorfer Schulmeister Johann Gottfried Schorch gewesen sein, dessen Witwe Susanna am 29. Oktober 1781 im Alter von 76 Jahren, 5 Monaten und 5 Tagen in Culmitzsch verstarb und im schwer lesbaren Kirchenbucheintrag als »Cant. Culm. admi (?)« bezeichnet wird, was etwa »Mitarbeiterin« oder »Gehilfin des Culmitzscher Kantors« heißen könnte. Möglicherweise hatte die alte Frau Sohn und Schwiegertochter im Haushalt unterstützt. Der erste Bergaer Apotheker entstammte also einer Schulmeisterfamilie.

Dr. Frank Reinhold

Berichtigung

zu Nummer 12/1994 (Großkundorf als Geburtsort einst bekannter Persönlichkeiten)

In die Ausführungen über den in Großkundorf geborenen Lyzeumsdirektor Dr. Otto Unrein und seine Ehefrau Grete, geborene Abbe, haben sich zwei sinnetstellende Druckfehler eingeschlichen.

Das Geburtsjahr Otto Unreins ist 1862 (und nicht 1892).

Der letzte Satz des vorletzten Absatzes muß richtig heißen: Otto Unreins Frau Grete (1872-1945), die älteste Tochter Abbes, war unter anderem Vorsteherin des Jenaer Müttervereins und in den Jahren von 1919 bis 1933 Stadtratsmitglied.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Information der DAK

Die Betreuungsstelle DAK bei Frau Böttger, Schloßstr. 10, ist vom 22.6. bis 6.7.1994 wegen Urlaub nicht besetzt.

Der Helfer ist versichert

Wird ein Helfer beim Versuch, ein Opfer aus einem Unfallwagen zu bergen, angefahren und selber schwer verletzt, trägt die gesetzliche Unfallversicherung die Behandlungs- und mögliche Folgekosten. Wie Franz Schmoll von der DAK berichtet, der Deutschen Angestellten-Krankenkasse Greiz, ist die Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder »gemeiner Gefahr« grundsätzlich versichert. Zuständig ist bei Kfz-Unfällen meist der Gemeinde-Unfallversicherungsverband.

Blutspender sind versichert

Auf dem Rückweg von der Blutspende an den Arbeitsplatz sind Blutspender versichert - die gesetzliche Unfallversicherung, also die Berufsgenossenschaft, tritt für die Unfallfolgen ein.

Blutspender haben sowohl für Unfälle auf dem Weg zum Blutspenden, beim An- und Auskleiden und auf dem Rückweg gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Das Blut-Abnehmen selbst ist nicht mitgeschützt, wohl aber Komplikationen im Zusammenhang damit, etwa Entzündungen. Gleich geschützt sind auch Organspender.

Schutz auf der Dienstreise

Wer mit dem eigenen Auto auf Dienstreise fährt, ist dabei gesetzlich unfallversichert. Dies gilt sogar, wenn der Arbeitgeber die Autofahrt nicht ausdrücklich genehmigte oder keine besondere Vergütung zahlt. Dienstreisende, die mit der Bundesbahn fahren, sind schon versichert, wenn sie eine Fahrkarte kaufen oder wenn sie ihr Gepäck aufgeben.

Bei Kuren gibt es viel zu bedenken

Anspruch auf eine Kur hat jeder, wenn die medizinischen Voraussetzungen dafür vorliegen.

Der Patient wendet sich an seine Krankenkasse oder Rentenversicherung. Auch nach Inkrafttreten des Gesundheits-Strukturgesetzes 1993 hat sich für die Versicherten in punkto Kuren nichts geändert. Sie werden weiterhin in gewohnter Weise bewilligt.

Die Krankenkasse ist immer dann für stationäre Kuren zuständig, wenn Kuren durch andere Sozialleistungsträger, wie z. B. die Rentenversicherung, nicht in Betracht kommen. Sinn einer Kur ist es ja, den Gesundheitszustand wiederherzustellen, die Verschlimmerung einer Krankheit zu verhindern oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.

Wünsche der Versicherten werden berücksichtigt

Eine Kur dauert in der Regel mindestens 21 Tage und sollte die Dauer von 28 Tagen nicht überschreiten. Vorausgesetzt, daß der gewünschte Kurort ein für die medizinische Therapie anerkannter Kur- und Badeort ist.

Das Leistungsprofil der jeweiligen Kurklinik muß den medizinischen Erfordernissen entsprechen, damit ein Kurerfolg erreicht wird. Hier werden die Wünsche der Versicherten soweit wie möglich berücksichtigt.

Wer in fremden Ländern kuren will, muß dies aus der eigenen Tasche bezahlen. Die deutschen Versicherungsträger dürfen keine Kurleistungen im Ausland übernehmen, doch auch hier bestätigen Ausnahmen die Regel: Sind alle Therapiemöglichkeiten in Deutschland ausgeschöpft und ist ein Heilerfolg in einem ausländischen Kurort zu erwarten, wird diese Kur in der Regel bewilligt.

Zwischen den Kuraufenthalten - unabhängig, ob sie von der Krankenkasse oder der Rentenversicherung mitfinanziert wurden - müssen drei Jahre vergehen.

Besteht allerdings eine medizinische Notwendigkeit, kann eine erneute Kurmaßnahme auch vor Ablauf von drei Jahren in Anspruch genommen werden.



Bestattungen

WIR HELFEN WEITER

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 2511
Tag und Nacht erreichbar

NEU! NEU! NEU! NEU!

Geburtsvorbereitungskurse

in Weida

unter Anleitung einer Hebamme

Die Kurse finden jeden Montag von 17.00 - 18.00 Uhr in der Frauenarztpraxis Leidenfrost, Weida, Markt 8 statt.

Hebamme Ulrike Hoffmann

Anfragen über Tel.: (03661) 41815

Was tun bei

ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info“ heraus, deren fünfter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt. In den übersichtlichen Heften, die vierteljähr-



lich erscheinen, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht ver-

ständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert. Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Erinnerungen an ROM: 10 a, 10 b, Klassenfahrt der Regelschule Berga.



**Palmen, Sonne, Mittelmeer, Pizza
und vieles mehr - das war Bella Italia**

Gut gelaunt und voller Erwartungen fuhren wir am 24. April gen Süden. Nach 20stündiger Fahrt fielen wir sichtlich ermüdet in unsere Betten des Bungalowdorfes nahe Rom.

Dort verbrachten wir vier wunderschöne Tage.

Mit Sonnenbrand im Nacken eroberten wir Rom. Wir erklimmen die »Spanische Treppe«, ließen uns im Kolosseum in die Zeit der Gladiatorenkämpfe zurückversetzen und genossen in den Straßencafés der Altstadt den typisch italienischen Cappuccino. Eine willkommene Abwechslung hingegen war das kühle, prickelnde Blau des Mittelmeeres.

Mit Sand in den Schuhen traten wir am 28. April die Heimfahrt nach Berga an. Trotz der zu bekämpfenden Müdigkeit aufgrund des italienischen Nachtlebens, verbrachten wir eine unvergeßliche Abschlußfahrt.



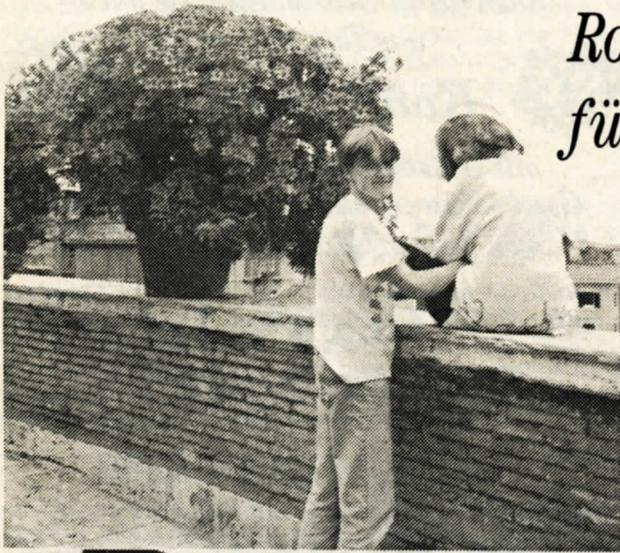
Der Petersplatz im Vatikanstaat

*Auf den
Spuren
der Antike -
das Kolosseum*



Die Spanische Treppe in Rom - jeder findet, was sein Herz begehrt!

*Romanze
für Verliebte*



*Ein Stelldichein
mit den Carabinieri*

Ein Schmuck fürs Haar

... und wann werben Sie ?

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl.
130.-
DM 150.000 monatl.
972.-
Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %.
5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB-Finanzvermittlung GmbH
Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
0365 - 24687

Tröbnitzer Bautenschutz - Bauelemente

Fassadenbau und Wärmedämmung

Inh. Horst Schönke

Dorfstraße 1 - 2 • 07646 Tröbnitz • ☎ 0161-5324318

Ostdeutsches Jungunternehmen bietet preiswerte Fassadenverkleidungen in den verschiedensten Arten, auch mit dazugehöriger Wärmedämmung an.

- Altdachumdeckung, Neueindeckung, Flachdächer mit und ohne Wärmedämmung zu günstigen Preisen und Terminen sind möglich.
- Eine kurzfristige Abwicklung einer notwendigen Finanzierung garantieren wir Ihnen.

Zu einer unverbindlichen Beratung stehen Ihnen unsere Außendienstmitarbeiter ständig zur Verfügung.

Danksagung

Allen lieben Gratulanten, die mich am Tage meiner



Konfirmation



mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, sage ich, auch im Namen meiner Eltern, herzlichen Dank.

Tina Thoß

Berga/Elster, im Mai 1994

Neu!



KfW-Kredite jetzt zu 5,25 %*

Für

- bestimmte Modernisierungen eigengenutzter und vermieteter Wohnungen
- Schaffung neuer Mietwohnungen bei Anbau, Umbau, Ausbau

* Das sind die neuen Konditionen aus dem Programm der Kreditanstalt für Wiederaufbau:

- 5,25 Prozent p.a.(nominal)
- 100 % Auszahlung
- 10 Jahre fest
- anfänglicher effektiver Jahreszins 5,36 %

Außerdem für vermietete Wohnungen in Plattenbauweise:

- 4,25 Prozent p.a. (nominal)
- 100 % Auszahlung
- 10 Jahre fest
- anfänglicher effektiver Jahreszins 4,32 %

In Kombination mit einem Bausparvertrag bei Schwäbisch Hall sichern Sie sich einen festen Zinssatz für die gesamte Laufzeit.

Informieren Sie sich: RB Greiz, Zweigstelle Berga, 07980 Berga, Telefon: (036623) 5231



Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



Ihre Partner am Bau!



Alexander Prüfer
Dachdeckermeister GmbH



August-Bebel-Str. 5 • Berga/E. • ☎ (036623) 711 • Fax 712
oder A. Prüfer • ☎ (03661) 671740
Geschäftsführer Gabriel Totz

• Steil- und Flachdacharbeiten aller Art • Dachklempnerarbeiten • Fassaden und Wärmedämmung • Gerüstbau

Fensterbau Schmidt

Inh. Uwe Schmidt



- Fenster
 - Türen und Tore
 - Rolläden
 - Wintergärten
- aus eigener Produktion

Ortstraße Nr. 65 • 07980 Wolfersdorf
☎/Fax (036623) 426



MEIDER

HEIZUNGSTECHNIK

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
 - Filesarbeiten
 - Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl und Gas
- Puschkinstraße 6a
☎ (036623) 855
07980 Berga / Elster

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4 ☎ (036623) 368

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

INSTALLATIONS-

FACHBETRIEB

- Gas- und Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 Berga • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 368
Neu! Funk-Tel. (0161) 5315531

Möbel Wunderlich

07980 Berga(Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 ☎ (036623) 346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



Siegfried Prüfer

MALERMEISTER

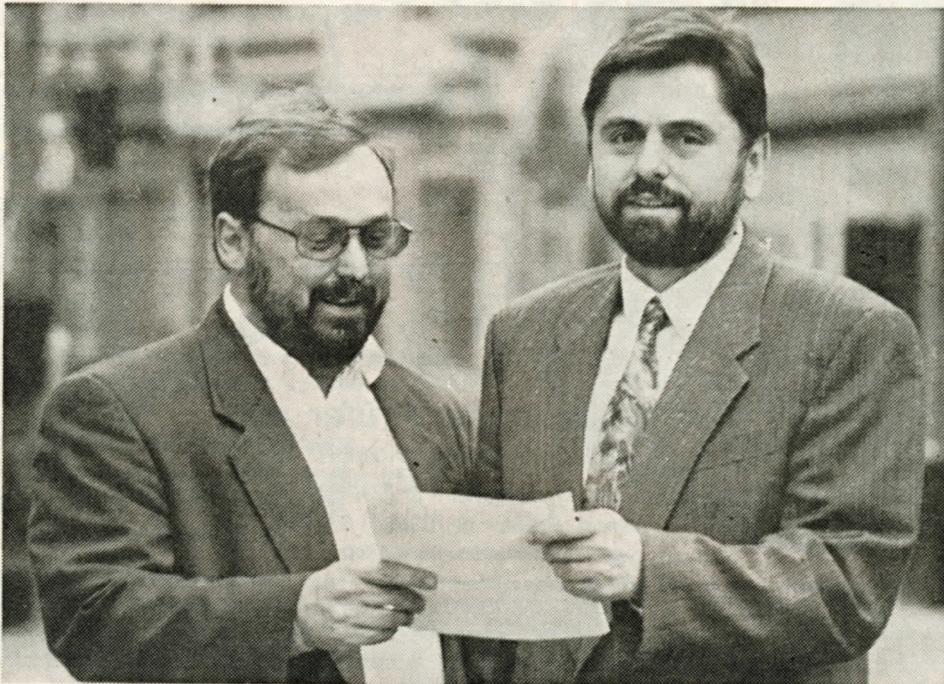


Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Farben - Tapeten - Bodenbeläge

Markersdorfer Weg 9a
07980 BERGA/ELSTER

SPD

Der Bürgermeister der Stadt Berga, Klaus-Werner Jonas und der Landratskandidat der SPD, Gerd Grüner, bedanken sich bei ihren Wählern für das Vertrauen.

SPD

Klaus-Werner
Jonas

Gerd
Grüner

Eine starke SPD in Berga und in Greiz braucht eine starke SPD-Führung im Landratsamt, damit der politische Hick-Hack der vergangenen Jahre zwischen dem Landrat und der Stadt Berga ein Ende hat!

SPD

Deshalb am 26. Juni wählen gehen!

SPD

Werbung - die Brücke zum Erfolg!

SERVICEPARTNER

Hifi • TV • Video • Sat
Fernseh- und Elektronikservice

B. Zeuner

Unser besonderer Service zur WM '94:

- Bei Reparaturanmeldung am Vormittag - Reparatur noch am gleichen Tag - auch im Außendienst
- Bei längeren Reparaturzeiten kostenloses Ausleihgerät für unsere Kunden.
Sie gehören noch nicht zu unseren Kunden?
Testen Sie uns - rufen Sie an - auch am Wochenende!
- Kostenlose Entsorgung Ihres Altgerätes bei Neukauf!

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3
Tel./Fax: (036623) 857 • Privat: (036608) 2628

Verkauf und Service in einer Hand

FUSSBALL
WELTMEISTERSCHAFT
USA 1994



17. Juni - 17. Juli

Wir wünschen viel Fußball-Fernseh-Vergnügen!

SERVICEPARTNER